



Halbjahresbericht 2004

Inhalt

Brief an die Aktionäre	2-4
Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz	5
Konzernkapitalflussrechnung, Veränderung Konzerneigenkapital	6
Anmerkungen zur Halbjahresrechnung (inkl. Segmentinformationen)	7-8

Rieter mit deutlich höherem Gewinn

Mio CHF	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Veränderung	Veränderung zu Vorjahres- wechsellkursen	Januar–Dezember 2003
Bestellungsengang	1 663.1	1 488.3	12%	11%	2 967.9
Bruttoumsatz	1 626.1	1 555.1	5%	4%	3 118.3
davon Textile Systems	582.4	611.1	-5%		1 228.2
davon Automotive Systems	1 032.7	939.2	10%		1 875.6
Unternehmensleistung	1 582.8	1 514.7	4%		2 991.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	104.3	100.9	3%		202.4
– in % der Unternehmensleistung	6.6	6.7			6.8
Textile Systems, in % der Unternehmensleistung	10.2	10.9			10.6
Automotive Systems, in % der Unternehmensleistung	5.0	4.4			4.6
Konzerngewinn	67.7	53.3	27%		116.0
– in % der Unternehmensleistung	4.3	3.5			3.9
Cash-flow	135.0	114.9	17%		258.3
– in % der Unternehmensleistung	8.5	7.6			8.6
Gewinn pro Aktie¹	CHF 15.07	11.72	29%		25.68
Investitionen²	47.6	50.7	-6%		128.7
Personalbestand³	13 520	13 355	1%		13 316

¹ Bei der durchschnittlichen Anzahl Aktien sind die eigenen Aktien nicht berücksichtigt

² Sachanlagen und immaterielle Anlagen

³ Am Ende der Berichtsperiode

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Der Rieter-Konzern setzte im ersten Halbjahr 2004 sein profitables Wachstum fort. Er steigerte Bestellungseingang, Bruttoumsatz und Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Konzerngewinn und Gewinn pro Aktie erhöhten sich deutlich.

Gute Wachstumsdynamik

Der Bestellungseingang stieg um 12 Prozent auf 1 663.1 Mio CHF. Der Bruttoumsatz des Konzerns nahm dank positiver Geschäftsentwicklung bei Automotive Systems um 5 Prozent auf 1 626.1 Mio CHF zu. Rieter ist geographisch gut verankert und profitiert dadurch insbesondere von der Dynamik in den Wachstumsmärkten Asiens. Der Asienanteil (inkl. Türkei) am Konzernumsatz erhöhte sich dadurch weiter und betrug im ersten Semester 27 Prozent (Vorjahr 25 Prozent).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich im Vorjahresvergleich um 3 Prozent auf 104.3 Mio CHF, dies entspricht 6.6 Prozent der Unternehmensleistung (Vorjahr 6.7 Prozent). Höhere Volumina und striktes Kostenmanagement kompensierten die gestiegenen Belastungen durch höhere Energie- und Rohmaterialkosten sowie den anhaltenden Preisdruck bei Automotive Systems. Rieter steigerte den Konzerngewinn deutlich um 27 Prozent auf 67.7 Mio CHF, was 4.3 Prozent der Unternehmensleistung (Vorjahr 3.5 Prozent) entspricht. Dazu beigetragen hat das bessere Finanzergebnis. Der Gewinn pro Aktie nahm um 29 Prozent auf 15.07 CHF zu, verglichen mit 11.72 CHF während des ersten Halbjahres 2003.

Rieter Textile Systems steigerte den Bestellungseingang im ersten Halbjahr um 14 Prozent. Damit ist die Auslastung der Geschäftseinheiten der Division bis gegen Ende Jahr weit-

gehend gesichert. Textile Systems legte in den wichtigen Märkten Asiens nochmals zu und erzielt dort heute bereits 70 Prozent des Textilmaschinenumsatzes. Rieter Automotive Systems erreichte vor dem Hintergrund einer verhaltenen Konjunktur in den Hauptmärkten der Automobilbranche einen erfreulichen Umsatzzuwachs von 10 Prozent und machte einen weiteren Schritt zur Verbesserung der operativen Marge. Das Betriebsergebnis von Automotive Systems stieg um 25 Prozent.

Der Rieter-Konzern erreichte das Wachstum mit einem nur leicht erhöhten Personalbestand, der vor allem auf dem Auf- und Ausbau der Kapazitäten in China um 150 Mitarbeitende beruht. Zur Jahresmitte beschäftigte Rieter insgesamt 13 520 Personen (Vorjahresstichtag: 13 355 Personen).

Die finanzielle Stabilität des Konzerns konnte weiter gefestigt werden. So stieg der Cash-flow um 17 Prozent auf 135.0 Mio CHF und die Nettoliquidität verbesserte sich seit Ende 2003 um 77.7 Mio CHF von -22.2 Mio CHF auf 55.5 Mio CHF. Die Eigenkapitalquote beträgt solide 40.9 Prozent (Ende 2003: 39.5 Prozent). Die Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von 118 200 eigenen Namenaktien wurde nach dem 30. Juni 2004 abgeschlossen.

Rieter Textile Systems mit deutlicher Steigerung des Bestellungseingangs

Rieter Textile Systems erhöhte den Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2004 gegenüber der Vorjahresperiode um 14 Prozent auf 619.4 Mio CHF. Die Nachfrage nach Textilmaschinen hat sich in den Märkten Asiens weiter verstärkt, während sie in Europa sowie Nord- und Lateinamerika erneut verhalten war. Besonders gut nachgefragt waren die Stapelfasermaschinen, vor allem in den Märkten China, Türkei und

Pakistan. Bei den Chemiefasermaschinen lagen die Bestellungen leicht über der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Der Bruttoumsatz ging um 5 Prozent auf 582.4 Mio CHF zurück, da sich die Auslieferung einzelner Aufträge wegen Ressourcenknappheit (Energie) bei unseren Kunden in China verzögerte; dieser Rückstand dürfte im zweiten Halbjahr aufgeholt werden. In der Berichtsperiode hat erstmals China vor der Türkei den Spitzenplatz in der Umsatzrangliste eingenommen. Über 20 Prozent des gesamten Semesterumsatzes wurden in China erzielt. Insgesamt erhöhte sich der Anteil der Auslieferungen von Textile Systems nach Asien in den ersten sechs Monaten um rund 9 Prozentpunkte auf 70 Prozent.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) schwächte sich zwar volumenbedingt auf 58.1 Mio CHF ab (Vorjahr 64.4 Mio CHF), die operative Marge beträgt weiterhin sehr gute 10.2 Prozent (Vorjahreszeitraum 10.9 Prozent).

Die Rieter-Strategie als Systemanbieter ist erfolgreich: Immer mehr Kunden in Rieters Kerngeschäft Stapelfasermaschinen interessieren sich für komplette Spinnereianlagen anstelle von Einzelmaschinen. Seit Ende der neunziger Jahre hat Textile Systems die Auslieferungen im Bereich Gesamtsysteme kontinuierlich erhöht. So stösst auch das Rieter Rotor System, das neue Gesamtsystem zur Herstellung von Rotorgarnen, bei den Kunden auf eine erfreuliche Nachfrage und gewinnt Marktanteile. Ein weiterer Innovations- und Umsatzträger, die neue Karde C 60, findet nicht nur bei den Kunden gute Akzeptanz, sondern auch in der Fachpresse. Sie erhielt von der Fachzeitschrift «Textile World» den Innovationspreis 2004.

Dank einem guten Bestellungenbestand geht Rieter zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass Textile Systems den Rückstand

Rieter Textile Systems

Bestellungseingang

in Mio CHF

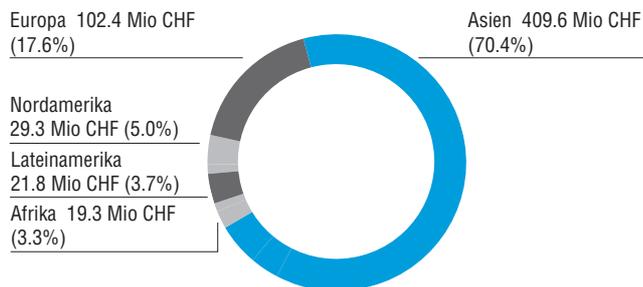


Bruttoumsatz

in Mio CHF



Umsatzanteile nach Wirtschaftsgebieten



EBIT

in Mio CHF



aus dem ersten Halbjahr trotz eines verhaltenen Chemiefasergeschäfts aufholen und auf dem guten Umsatzniveau des Vorjahres abschliessen wird.

Rieter Automotive Systems steigerte Umsatz und operative Marge

In einem insgesamt zögerlichen Automobilmarkt erhöhte Rieter Automotive als erfolgreicher Anbieter von Gesamtakustiksystemen im ersten Halbjahr den Bruttoumsatz um 10 Prozent auf 1 032.7 Mio CHF. Dies dank der sehr breiten Kundenbasis, einer starken Stellung bei den japanischen Automobilherstellern in Europa und Nordamerika sowie gut nachgefragten Rieter-Ultra-Light-Akustiklösungen. Positive Impulse gingen zudem im ersten Semester auch vom Markt für Nutzfahrzeuge aus.

Die weltweite Automobilproduktion nahm in den ersten sechs Monaten 2004 leicht zu. Der von Automobilexperten prognostizierte Aufschwung blieb jedoch schwach. In den Rieter-Schlüsselmärkten Westeuropa und Nafta sank die Fahrzeugproduktion sogar leicht um 0.3 respektive um 0.1 Prozent. Einen positiven Trend zeigten die Märkte in Osteuropa und Asien sowie die japanischen Hersteller in den USA; letztere produzierten im ersten Halbjahr 8.8 Prozent mehr Fahrzeuge als in der Vorjahresperiode.

Trotz des weiterhin hohen Preisdrucks sowie gesteigerter Material- und Energiekosten steigerte Automotive Systems das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 25 Prozent auf 50.3 Mio CHF. Dies entspricht 5.0 Prozent der Unternehmensleistung, nach 4.4 Prozent im Vorjahr. Die

gesteigerte Betriebsrendite ist auf erste Erfolge im Programm «Roadmap to Profitable Growth» sowie eine bessere Auslastung der Fertigungskapazitäten zurückzuführen.

Für China werden in diesem Jahr wiederum hohe Zuwachsraten von rund 20 Prozent in der Automobilproduktion prognostiziert. Das von Rieter im letzten Jahr in Südchina gegründete Joint Venture mit Nittoku zur Belieferung der dort produzierenden japanischen Automobilhersteller ist im ersten Halbjahr 2004 planmässig angelaufen. Die Umsätze sind in dieser Startphase erwartungsgemäss noch auf einem tiefen Niveau.

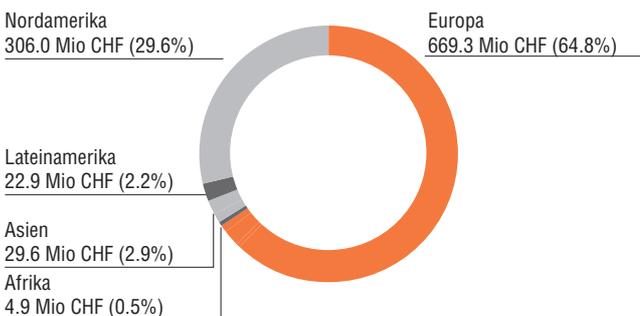
Rieter Automotive Systems

Bruttoumsatz

in Mio CHF



Umsatzanteile nach Wirtschaftsgebieten



EBIT

in Mio CHF



Angesichts des anhaltenden Preisdrucks und hoher Rohmaterialkosten haben für Automotive Systems Innovation, Kostensenkungen und neue Fertigungskonzepte weiterhin hohe Priorität. Trotz gedämpfter Aussichten für Produktionssteigerungen bei den Automobilherstellern in den Hauptmärkten Westeuropa und Nordamerika wird sich die Umsatzdynamik bei Automotive Systems fortsetzen, wenngleich die Umsatzentwicklung im zweiten Halbjahr saisonal bedingt etwas verhaltener sein dürfte als im ersten Semester.

Ausblick

Rieter erwartet, im Gesamtjahr 2004 sowohl den Vorjahresumsatz zu übertreffen als auch das operative Ergebnis und den Konzerngewinn weiter zu verbessern, sofern sich die Wechselkurse in der heutigen Bandbreite bewegen und sich die Finanzmärkte nicht wesentlich verschlechtern. Diese Erwartung basiert auf der guten Ertragslage bei Textile Systems und einer weiteren schrittweisen Verbesserung der operativen Marge bei Automotive Systems. Rieter ist überzeugt, dank der dualen Strategie mit den zwei industriellen Bereichen Textile Systems und Automotive Systems, einer guten regionalen Präsenz sowie dem Innovationspotenzial beider Divisionen die Chancen für profitables Wachstum auch in Zukunft nutzen zu können.

Winterthur, 19. August 2004

Rieter Holding AG

Kurt Feller
Präsident
des Verwaltungsrates

Hartmut Reuter
Vorsitzender
der Konzernleitung

Konzernerfolgsrechnung

	Januar–Juni 2004		Januar–Juni 2003		Januar–Dezember 2003	
	Mio CHF	%*	Mio CHF	%*	Mio CHF	%*
Bruttoumsatz	1 626.1		1 555.1		3 118.3	
Erlösminderungen, Bestandesänderungen und Eigenleistungen	-43.3		-40.4		-127.0	
Unternehmensleistung	1 582.8	100.0	1 514.7	100.0	2 991.3	100.0
Materialaufwand	-717.1	45.3	-690.1	45.6	-1 356.1	45.3
Personalaufwand	-470.2	29.7	-450.3	29.7	-891.1	29.8
Betriebsaufwand	-223.9	14.1	-212.0	14.0	-411.4	13.8
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	171.6	10.9	162.3	10.7	332.7	11.1
Abschreibungen	-67.3	4.3	-61.4	4.0	-130.3	4.3
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	104.3	6.6	100.9	6.7	202.4	6.8
Finanzergebnis ¹	0.9		-12.4		-17.9	
Steuern	-37.5		-35.2		-68.5	
Konzerngewinn²	67.7	4.3	53.3	3.5	116.0	3.9
Anteil Minderheitsaktionäre am Erfolg	-7.6		-5.6		-13.7	
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	60.1		47.7		102.3	
Gewinn pro Aktie ³	CHF	15.07	CHF	11.72	CHF	25.68
Verwässerter Gewinn pro Aktie ³	CHF	12.76	CHF	9.96	CHF	21.74

* in % der Unternehmensleistung

¹ Im Finanzergebnis 2004 ist keine Wertberichtigung für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften erforderlich (Januar–Juni 2003: 8.6 Mio CHF)

² Konzerngewinn vor Abzug der Minderheitsanteile

³ Bei der durchschnittlichen Anzahl Aktien sind die eigenen Aktien nicht berücksichtigt

Konzernbilanz

	30. Juni 2004	30. Juni 2003	31. Dezember 2003
	Mio CHF	Mio CHF	Mio CHF
Aktiven			
Sachanlagen	647.8	674.9	666.9
Immaterielle Anlagen	152.2	162.2	160.7
Finanzanlagen, latente Steueraktiven	154.8	171.3	154.8
Anlagevermögen	954.8	1 008.4	982.4
Vorräte	379.0	366.8	369.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	541.2	520.4	522.1
Sonstige Forderungen	128.2	148.6	134.0
Wertschriften	148.2	96.0	144.0
Flüssige Mittel	282.5	238.0	175.0
Umlaufvermögen	1 479.1	1 369.8	1 344.5
Aktiven	2 433.9	2 378.2	2 326.9
Passiven			
Aktienkapital	22.8	22.8	22.8
Agio (Kapitalreserven)	27.5	27.5	27.5
Konzernreserven	944.4	883.6	867.7
Eigenkapital	994.7	933.9	918.0
Minderheitsanteile	81.4	80.9	79.6
Bankdarlehen, Anleihen, andere langfristige Verbindlichkeiten	293.8	275.6	296.1
Rückstellungen, latente Steuerverbindlichkeiten	218.4	221.7	219.2
Langfristige Verbindlichkeiten	512.2	497.3	515.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	366.1	326.7	386.9
Anzahlungen von Kunden	117.3	111.9	102.7
Bankschulden, andere kurzfristige Verbindlichkeiten	362.2	427.5	324.4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	845.6	866.1	814.0
Fremdkapital	1 357.8	1 363.4	1 329.3
Passiven	2 433.9	2 378.2	2 326.9

Konzernkapitalflussrechnung

	Januar–Juni 2004 Mio CHF	Januar–Juni 2003 Mio CHF	Januar–Dezember 2003 Mio CHF
Konzerngewinn	67.7	53.3	116.0
Abschreibungen	67.3	61.6	130.3
Veränderung Umlaufvermögen, Sonstiges	-36.1	-74.5	-48.8
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	98.9	40.4	197.5
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-46.1	-51.8	-120.1
Investitionen/Devestitionen Finanzanlagen	-0.9	8.4	2.8
Veränderung Wertschriften	-0.5	20.7	-18.2
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0.0	5.9	6.0
Mittelfluss aus Investitionen/Devestitionen	-47.5	-16.8	-129.5
Dividende der Rieter Holding AG	-34.5	-35.0	-35.0
Veränderung Bestand eigener Aktien	51.4	2.9	-56.9
Veränderung der Minderheitsanteile	1.1	-1.1	6.2
Sonstige Veränderungen aus Finanzierung	39.1	60.1	10.1
Mittelfluss aus Finanzierung	57.1	26.9	-75.6
Umbewertungen, Währungs- und Konsolidierungseinfluss	-1.0	-4.9	-9.8
Veränderung flüssige Mittel	107.5	45.6	-17.4
Flüssige Mittel am Jahresanfang	175.0	192.4	192.4
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	282.5	238.0	175.0

Veränderung des Konzerneigenkapitals

	Januar–Juni 2004 Mio CHF	Januar–Juni 2003 Mio CHF	Januar–Dezember 2003 Mio CHF
Eigenkapital am Ende der Vorperiode	918.0	873.3	873.3
Dividendenzahlung	-34.5	-35.0	-35.0
Währungseinflüsse, Sonstiges	-4.1	31.3	11.6
Konzerngewinn nach Abzug der Minderheitsanteile	60.1	47.7	102.3
Veränderung Bestand eigener Aktien ¹	51.4	2.9	-56.9
Veränderung von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften ²	3.8	13.7	22.7
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	994.7	933.9	918.0

¹ Bestand eigene Aktien per 30.6.2004: 207 391, inkl. der gemäss GV-Beschluss zur Vernichtung vorgesehenen 118 200 Aktien (Eigene Aktien per 31.12.2003: 377 130)

² Per Ende Juni 2004 ist kein Bewertungsverlust für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften erforderlich (Juni 2003: Bewertungsverlust von 8.6 Mio CHF).

Per Ende Dezember 2003 war ebenfalls kein Bewertungsverlust mehr vorhanden

Konzerngewinn

in Mio CHF



Eigenkapital in % der Bilanzsumme

in Mio CHF



Gewinn pro Aktie

in CHF



Anmerkungen zur Halbjahresrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Interim Financial Reporting» erstellt. Sie basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2004. Die im Geschäftsbericht 2003 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind für die Halbjahresrechnung 2004 unverändert angewendet worden. Im ersten Halbjahr 2004 kamen keine neuen IFRS zur Anwendung.

Im ersten Halbjahr 2004 gab es keine Veränderung im Konsolidierungskreis.

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und wurde vom Konzernprüfer nicht geprüft. Die Konzern-erfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung und Veränderung des Konzerneigenkapitals sind in verkürzter Form dargestellt.

2. Segmentinformationen nach Verantwortungsbereichen

Bruttoumsatz			
Mio CHF	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Januar–Dezember 2003
Textile Systems	582.4	611.1	1 228.2
Automotive Systems	1 032.7	939.2	1 875.6
Übrige Gesellschaften	11.0	4.8	14.5
Total	1 626.1	1 555.1	3 118.3

Betriebsergebnis (EBIT)			
Mio CHF	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Januar–Dezember 2003
Textile Systems	58.1	64.4	122.7
Automotive Systems	50.3	40.3	84.6
Übrige Gesellschaften, inkl. Konzernkosten	-4.1	-3.8	-4.9
Total	104.3	100.9	202.4

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen			
Mio CHF	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Januar–Dezember 2003
Textile Systems	8.4	7.9	29.6
Automotive Systems	39.1	42.4	97.7
Übrige Gesellschaften	0.1	0.4	1.4
Total	47.6	50.7	128.7

Personalbestand am Ende der Berichtsperiode			
	Juni 2004	Juni 2003	Dezember 2003
Textile Systems	4 526	4 528	4 559
Automotive Systems	8 865	8 701	8 629
Übrige Gesellschaften	129	126	128
Total	13 520	13 355	13 316

3. Segmentinformationen nach geographischer Lage

Bruttoumsatz			
Mio CHF	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Januar–Dezember 2003
Europa	782.7	723.8	1 472.8
Asien inkl. Türkei	439.2	397.0	792.4
Nordamerika	335.3	353.6	695.8
Lateinamerika	44.7	54.0	96.3
Afrika	24.2	26.7	61.0
Total	1 626.1	1 555.1	3 118.3

4. Bruttoumsatz

Umsatzveränderung			
Mio CHF	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Januar–Dezember 2003
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Textile Systems	-31.9	164.4	123.3
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung Automotive Systems	85.1	3.5	31.5
Mengen- und preisbedingte Umsatzveränderung übrige Aktivitäten	6.0	-1.2	-5.2
Veränderung im Konsolidierungskreis	0.0	35.1	74.5
Währungseinfluss	11.8	-85.3	-82.0
Total Umsatzveränderung	71.0	116.5	142.1

5. Kurse für die Umrechnung fremder Währungen

	Durchschnittskurse				Endkurse			
	Januar–Juni 2004	Januar–Juni 2003	Veränderung	2003	30.6.2004	30.6.2003	Veränderung	2003
1 EUR	1.55	1.49	4%	1.52	1.53	1.55	-1%	1.56
1 USD	1.27	1.35	-6%	1.34	1.25	1.35	-7%	1.24
1 GBP	2.31	2.18	6%	2.20	2.27	2.24	1%	2.21

6. Generalversammlung und Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Rieter Holding AG hat am Donnerstag, 5. Mai 2004 die Bruttodividende für das Geschäftsjahr 2003 wie im Vorjahr auf CHF 8.60 pro Namenaktie von CHF 5.00 Nennwert festgelegt. Ab 12. Mai 2004 wurde die Dividende an die Aktionäre ausbezahlt. Die Generalversammlung wählte zudem Verwaltungsrat Dr. Dieter Spälti für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren.

7. Finanzkalender

Der Bericht für das erste Halbjahr 2004 wurde vom Verwaltungsrat am 17. August 2004 zur Veröffentlichung genehmigt. Er wird am 19. August 2004 veröffentlicht.

Publikation der Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2004	3. Februar 2005
Bilanzmedien- und Finanzanalystenkonferenz für den Jahresabschluss 2004	30. März 2005
Generalversammlung	28. April 2005

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Rieter Holding AG
 CH-8406 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 208 71 71
 Telefax +41 (0)52 208 70 60
 www.rieter.com

Investor Relations
 Urs Leinhäuser, CFO
 Telefon +41 (0)52 208 79 55
 Telefax +41 (0)52 208 70 60
 E-Mail: investor@rieter.com

Corporate Communications
 Dr. Peter Grädel
 Telefon +41 (0)52 208 70 12
 Telefax +41 (0)52 208 72 73
 E-Mail: media@rieter.com